



<b>STELLUNGNAHME zur Anfrage</b> Stadtrat Jürgen Wenzel (FW)	Vorlage Nr.:  Verantwortlich:	<b>2017/0652</b>  <b>Dez. 1</b>
<b>Maßnahmen gegen Lärm (Quietschen) verursacht durch Stadt- und Straßenbahnen</b>		

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
<b>Gemeinderat</b>	<b>21.11.2017</b>	<b>36</b>	<b>x</b>	

Seit geraumer Zeit häufen sich wieder die Beschwerden über Fahr- und Quietschgeräusche verursacht von Stadt- und Straßenbahnen, von Anwohnern auch entlang von geraden Schienestrecken, wie in der Karl- oder Rüppurrer-Straße.

Der Anstieg der Beschwerden erfolgt systembedingt bei längeren Trockenphasen. Um dies zu verbessern, arbeiten wir an einer Optimierung der Schmiertechnik, welche fahrzeugseitig installiert wird. Erste Testfahrzeuge laufen bereits mit einer bedarfsgesteuerten Steuerung der Spurkranzschmierung.

Daneben haben wir seit Mai 2017 ein erstes Testfahrzeug mit einer GPS-gesteuerten Schienenkopfconditionierungsanlage im Einsatz. Die Zustimmung unserer Aufsichtsbehörde vorausgesetzt, wollen wir weitere Fahrzeuge damit ausstatten. Von beiden Einrichtungen (Spurkranzschmieranlage und Schienenkopfconditionierungseinrichtung) versprechen wir uns eine deutliche Reduzierung des extremen Schienenquietschens.

A: Gibt es einen Zusammenhang mit der Häufung von Beschwerden im Zusammenhang mit dem Einsatz der neuen Bahnen?

1. Verfügen diese Bahnen über eigene Spurkranzschmierung bzw. Schienenflankenschmierung?

Die Beschwerden sind unabhängig von der Bauart der Straßen- oder Stadtbahnfahrzeuge zu sehen, wenngleich die Neufahrzeuge auf Grund des höheren Gewichts eher zum Quietschen neigen. Jede Fahrzeugbaureihe hat eine Teilflotte von 50 %, die mit Spurkranzschmierung ausgestattet ist. Die Teilmenge ist – auch im Vergleich zu den Erfahrungen anderer Verkehrsbetriebe – als ausreichend anzusehen.

2. Werden die vorgeschriebenen Geschwindigkeitsbeschränkungen eingehalten?

Unser Fahrpersonal wird hinsichtlich der zulässigen Geschwindigkeit regelmäßig nachgeschult. Die Fahrgeschwindigkeit wird zu dem stichprobenartig kontrolliert.

B: Betrachtet man die relativ neuen Schienen in der Karlstraße, kann man feststellen, dass diese mit zahlreichen Querrillen (riefen) (Verwerfungen) überzogen sind. Ist dies ein Grund für die dort auftretenden Fahrgeräusche?

1. Was sind die Ursachen für die Schienendeformierungen?

2. Welche Maßnahmen will man ergreifen, um die Fahrgeräusche in der Karlstraße zu reduzieren?

Antwort zu 1. und 2.

Diese Art von Oberflächenschäden entsteht durch den normalen Betrieb und wird regelmäßig beseitigt. Zu den Gegenmaßnahmen wird auf die obigen Ausführungen verwiesen.

- C: Von welchen Bahnstrecken in der Stadt ist bekannt, dass sich dort Anwohner über Fahr- und Quietschgeräuschen verursacht durch Stadt- und Straßenbahnen häufiger beschweren?
- Die Beschwerdepunkte sind bekannt, z. B. Kaiserplatz oder Abschnitte in der Waldstadt (z. B. Wendeschleife Europaschule).
1. Welche Maßnahmen sind zur Lärmreduzierung dort geplant?  
Dort sind bereits Kurvenschmieranlagen vorhanden. Infrastrukturseitig ist damit das Mögliche getan, fahrzeugseitig sind die bereits genannten Maßnahmen in Erprobung.